

www.sac-basel.ch

Sektion Basel
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-BULLETIN

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel | 56. Jahrgang

Ausgabe | Juli–September 2024



JULI

3.7.	1 Tag	BW	Gibidum 2317m	B,T3	W	N. Springer
3.7.	1 Tag	BW	Rosswald - Bortelhütte - Rothwald	C,T2	W	P. Welten
4.7.	1 Tag	VW	Gottschalkenberg, Veteranenwanderung 766	A,L	V	R. Steiger
5.7.	3 Tage	BW	Via Alta Maggia Süd	C,T4	A	B. Zahn
5.7.	3 Tage	H	Wildstrubel 3244m - Überschreitung	B,L	A	W. Stepak
5.7.	3 Tage	H	Ulrichshorn(3925) Balfrin (3796)	B,WS	A	C. Dalla Torre
6.7.	1 Tag	BW	Sparrhorn 3020m	B,T3	A	N. Springer
6.7.	2 Tage	BW	Erstfeld - Kröntenhütte - Amsteg	C,T4	A	Y. Jocher
7.7.	2 Tage	KA	Trotzigplangstock	B,4c	A	S. Finus
10.7.	2 Tage	BW	Airolo - Lago Tremorgio - Passo Campolungo	B,T2	W	M. Widmer
10.7.	3 Tage	BW	Saxeten - Schynige Platte - First	C,T3	W	E. Berli
10.7.	1 Tag	W	St.Petersinsel - Jolimont	A,T1	W	R. Dahinden
11.7.	1 Tag	BW	Engelberger Buiräbähnli	B,T3	A	M. Gadiant
13.7.	2 Tage	H	Rheinwaldhorn / Adula Überschreitung	C,WS	A	R. Beerli
17.7.	1 Tag	BW	Elsighorn	C,T3	W	U. Flück
19.7.	4 Tage	BW	Vom Gotthardpass über Nufenen- zum Furkapass	C,T3	A	U. Kriemler
20.7.	2 Tage	H	Fletschhorn 3986m	D,WS+	A	A. Satz
24.7.	1 Tag	BW	Pilatus - Gfellen	C,T3	W	T. Epp-Brogle
24.7.	1 Tag	BW	Grossbach - Spital Unteriberg	B,T2	W	S. Bossard
24.7.	3 Tage	H	Sonnenaufgang Schalihochbiwak 3786m	C,ZS-	A, J	M. Stähelin
26.7.	2 Tage	BW	Schasaplana	C,T4	A, J	B. Zahn
27.7.	3 Tage	JO_K	JO/U30Mehreillängenklettern beim Wiwannahorn	T3	A, J	G. Frehner
28.7.	1 Tag	N	Wanderung zum Thema "Wildnis"	B,T3	A	A. Hecker
28.7.	2 Tage	H	Zaesenberg-Schreckhornhütte-Gwächte 3163m	B,ZS-	A	M. Stähelin
31.7.	1 Tag	BW	Feldberg (Alpiger Pfad)	C,T3	W	U. Onken
31.7.	2 Tage	BW	Val d'Uina	C,T3	W	M. Müller

AUGUST

3.8.	2 Tage	H	Bishorn 4150m	C,WS-	A	A. Satz
5.8.	5 Tage	KA	Klettern und Yoga im Bergell	A,5b	A	B. Lütolf
5.8.	4 Tage	KA	Generationenübergreifende Tage im Hochgebirge	B,4c	A	D. Stankowski
7.8.	1 Tag	BW	Kemmeribodenbad - Alp Lombach	B,T2	W	S. Bossard
7.8.	4 Tage	BW	Flüela - Bergün	C,T3	W	E. Berli
8.8.	1 Tag	VW	Giessbachfälle, Veteranenwanderung 767	A,WS	V	B. De Bortoli
9.8.	3 Tage	BW	Pizzo Campo Tencia - Pizzo Forno	B,T4	A	D. Aeschbach
10.8.	2 Tage	H	Gross Dussi	B,WS	A	S. Brändlin
10.8.	2 Tage	H	Gwächtenhorn Westgrat	B,WS+	A	L. Brockhaus
14.8.	2 Tage	BW	Oberalppass - Maighelspass - Gotthardpass	B,T2	W	M. Widmer
14.8.	2 Tage	BW	Über Grate in Glarus Ost	C,T3	W	T. Epp-Brogle

14.8.	1 Tag	JO_K	Einstieg ins JO-Mittwochsklettern	-	J, K	A. Meier
15.8.	3 Tage	BW	Zelttour vom Bavonatal ins Piemont	C,T4	A	E. Schaub
17.8.	1 Tag	KiBe	KiBe Stockhorn	A,	K	R. Beerli
17.8.	2 Tage	BW	Alaskatrail & Wisse Schijen 3264m	B,T4	A, J	M. Stähelin
17.8.	2 Tage	H	Alphubel 4206 m	D,WS+	A	A. Satz
17.8.	3 Tage	H	Mont Vélán	C,ZS-	A	C. Schär
19.8.	2 Tage	BW	Schynige Platte - Faulhorn (Vollmondwanderung	B,T2	W	K. Siegrist
21.8.	1 Tag	BW	Engstligenalp - Schwarzgrätli - Schwarzenbach	C,T3	W	U. Flück
21.8.	2 Tage	BW	Besuch Schreckhornhütte	C,T4	A	M. Müller
24.8.	1 Tag	BW	Gsürweg	B,T3	A	K. Rüdüsühli
25.8.	1 Tag	BW	Melchtal - Bocki-Rotisand (2205m) - Engelberg	C,T3	A	Y. Jocher
28.8.	1 Tag	BW	Mändli - Höch Gumme	C,T2	W	P. Welten
28.8.	3 Tage	BW	Binn - Albrunpass - Alpe Devero	C,T3	W	E. Berli
30.8.	3 Tage	N	Barrhorn, geologisch-glaziologische Exkursion	B,T4	A	R. Meier
31.8.	2 Tage	BW	Falknis	B,T4	A	D. Aeschbach
31.8.	2 Tage	K	Klettern in den Gastlosen (neues Datum)	A,5b	A	D. Stankowski
31.8.	2 Tage	H	Gipfelzahn Wisse Schijen 3368 m	B,WS+	A, J	M. Stähelin
31.8.	2 Tage	BW	Hockenhorn (3293m) & Lötschenpasshütte	C,T4	A	F. Bielefeldt

SEPTEMBER

1.9.	2 Tage	KA	Dossen	B,WS+	A	S. Aeschbach
4.9.	1 Tag	BW	Steinbocktrek Brienzer Rothorn	C,T3	W	P. Welten
4.9.	2 Tage	BW	Cabanne du Montet	C,T3	W	T. Epp-Brogie
5.9.	1 Tag	VW	Balsthaler Sunneberg, Veteranenwanderung 768	-	V	P. Braun
7.9.	2 Tage	BW	Rheinwald - Bärenhorn / Pizzo Tambo	C,T4	A	B. Tschudin
7.9.	2 Tage	KiBe	KiBe Kletterweekend Tessin	A,4c	K	L. Voser
11.9.	1 Tag	BW	Hinteres Lauterbrunnental	B,T2	W	E. Heller
11.9.	1 Tag	BW	Gitschenen - Brisen	C,T3	W	M. Müller
12.9.	3 Tage	BW	Über dem Valle Leventina	C,T4	A	U. Onken
12.9.	Abend	Event	Clubabend	-	A, J, K, W	M. Ceraldi
13.9.	3 Tage	BW	Drei Tage Parc Ela Trek - Alpine Variante	C,T4	A	H. Moschitz
14.9.	2 Tage	JO_K	Sportklettern in Arcegno JO und U30	A,5a	A, J	F. Chrétien
14.9.	2 Tage	H	Hike & Fly Alphubel 4206m	C,WS+	A, J	M. Stähelin
14.9.	3 Tage	H	Überschreitung Gwächtenhorn Diechterhorn	C,ZS-	A	C. Schär
17.9.	2 Tage	BW	Durchquerung der Lohnerwand	A,T5	A	P. Leupin
18.9.	1 Tag	W	Orbe - Schlucht Vallorbe - Orbe	A,T1	A	J. Weber
18.9.	1 Tag	BW	Gastlosen	B,T3	W	U. Onken
20.9.	3 Tage	BW	Via Alta Vallemaggia	C,T4	A	S. Winkler
20.9.	3 Tage	JO_K	JO/U30 Klettern Sidelen Hütte Umgebung	C,5c	A, J	M. Wüthrich
21.9.	1 Tag	BW	Segnespass	B,T3	A	U. Onken
21.9.	2 Tage	H	Strahlegghorn 3464m Nordgrat	C,WS+	A	M. Stähelin

21.9.	1 Tag	K	Sportklettern Neuhaus bei Interlaken	A,5c	A	C. Laupheimer
21.9.	1 Tag	MB	Biketour: Belchen	C,S1	A, J	S. Brändlin
24.9.	2 Tage	BW	Tamara Lema / Kastanienwald im Malcantone	B,T2	W	S. Bossard
25.9.	1 Tag	BW	Amden - Sperr 1950 - Krummenau	C,T3	W	T. Epp-Brogie
28.9.	8 Tage	JO_K	JO Kletterlager	-	J	L. Voser



Dominik Osswald unterwegs Auf dem Plaine-Morte Gletscher unterwegs. Foto: Dominik Osswald

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar-März, April-Juni, Juli-September und Oktober-Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, T 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate, Banner & Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65, 4102 Binningen, T 061 423 10 27
www.your-graphic-project.ch, gkoeehler@sunrise.ch

Druck und Versand: Schaub Medien AG, Hauptstrasse 31-33, 4450 Sissach, T 061 976 10 10, www.schaubmedien.ch

Adressänderungen: Shanti Grand, Im Westfeld 19, 4055 Basel, mitgliederdienst@sac-basel.ch

Foto Umschlag: Einblick und Abseilen ins Innere des Gletschers Plaine-Morte. Foto: Dominik Osswald

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

«Und weiter in die Zukunft gedacht: Auf der Schreckhornhütte sprudelt reichlich Gletscherwasser. Warum sollen dort tonnenweise Pet-Flaschen per Heli hochgeflogen werden? Können wir nicht etwas für die CO₂-Bilanz tun, indem wir mit moderner Technik das Wasser aufbereiten und als «Schreckhornwasser» an die Hüttenbesucher abgeben?»

So begrüßte ich die Leserinnen und Leser an dieser Stelle im Jahr 2022 als frisch gewählter Sektionspräsident. Jetzt, 2½ Jahre später, kann das Projekt im Sommer 2024 realisiert werden. Dies ist vor allem der grossen Tatkraft von Gabi und Bruno, unserem neuen Hüttenwartspaar, zu verdanken. Aber auch: Nur dank gesunder Finanzen können wir uns das Umweltprojekt leisten. Denn: Rein finanziell lohnt es sich nie.

«Wozu braucht unsere Sektion eine gut gefüllte Kasse?» Diese kritische Frage wurde an der letzten GV gestellt. Eine erste Antwort kann ich hier also schon geben.

Gabi und Bruno freuen sich auf ihre erste Saison und sicher auch auf Besuch aus der Sektion. Wer nach dem Hüttenaufstieg – einem der schönsten im gesamten Alpenraum! – noch Lust hat: Gabi und Bruno zeigen dem Besuch aus Basel gerne die Anlage, die dann hoffentlich fertig sein wird.



*Einen schönen Bergsommer wünscht Dir
Markus, dein Clubpräsident*

CLUBVERSAMMLUNG

Clublokal, Gilgenstube in der Safran Zunft, am 12. September, 19.00 Uhr

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Bergführer Dominik Osswald: Plaine- Morte- Gletscher
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag: Eishöhlen Plaine-Morte – Expedition ins Innere eines Gletschers

Bergführer Dominik Osswald ist in der JO-Basel zum Bergsteigen gekommen, hat dann in Basel Geologie studiert und sich danach als freischaffender Journalist selbständig gemacht. Seine journalistische Berichterstattung drehte sich oft um Themen aus den Bergen. 2016 begab er sich erstmals auf die Suche nach der Antwort, wie es im Inneren eines Gletschers aussieht. Seither folgt er fast jedes Jahr «dem Weg des Schmelzwassers» in die fantastische Innenwelt des Plaine-Morte-Gletschers. Es ist immer wieder ein grossartiges Erlebnis, jedoch auch ein trauriges. Denn, dass es jedes Jahr anders aussieht, ist auch ein direktes Abbild des Klimawandels. 2002 schloss Dominik die Bergführerausbildung ab und geniesst es seither, die Bergwelt – auch das Innere von Gletschern – mit seinen Gästen zu erkunden.

Weitere Infos zum Angebot von Dominik und Bergführer Aaron Coulin zu den Führungen zum Plaine-Morte- Gletscher: <https://www.aaroncoulin.ch/eiswelten/>

Wichtig: Bitte unbedingt über die Homepage anmelden!

Maurizio Ceraldi

MITGLIEDERBETREUUNG

Ab sofort übernimmt Shanti Grand das «Mitglieder Management». Offiziell wird Shanti an der GV25 in den Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Sie stellt sich kurz vor.

Ich bin im St. Johannis-Quartier in Basel aufgewachsen und lebe heute im Iselin-Quartier. In meiner Familie ging niemand «z'Bärg» – das habe ich erst viel später für mich entdeckt. Nach vielen Wanderungen und einfachen Schneeschuhtouren wagte ich mich schliesslich an einen Hochtourenkurs und trat dem SAC-Basel bei.

Dank dem SAC-Basel habe ich inzwischen sehr viel über das Bergsteigen, Skitouren, Klettern und neuerdings Mountainbiken gelernt. Hier habe ich Gleichgesinnte gefunden und Freundschaften geschlossen.

Besonders schätze ich die gemeinsamen Erlebnisse und die tollen Touren, die wir unternehmen. Diese Erfahrungen und Erlebnisse in den Bergen sind mir sehr wichtig. Jede Tour ist ein kleines Abenteuer. Und deswegen bin ich gern Mitglied beim SAC-Basel. All dies ist nur dank dem Einsatz vieler Freiwilliger möglich – deshalb habe ich gerne das Mitgliederwesen übernommen.»



Shanti Grand

SEKTIONSBIBLIOTHEK

Neuigkeiten in der SAC-Sektionsbibliothek in der Allgemeinen Lesegesellschaft am Münsterplatz

Die Neuerscheinungen aus dem SAC-Verlag werden regelmässig in die Sektionsbibliothek aufgenommen. Aktuell sind neue Auflagen der sehr schön bebilderten und informativen Bücher «Alpinwandern und Bergwandern von Hütte zu Hütte» (David Coulin) erschienen. Die Tourenangaben sind aktualisiert und auch reich bebildert und die Auflagen neu und ansprechend gestaltet.

Neben der Neuauflage des Buches «Familienausflüge zu den SAC-Hütten», welches neu gestaltet wurde, ist das Buch «Erlebnis SAC Hütte, Bergabenteuer für Familien», zum ersten Mal erschienen. Das neue Erlebnisbuch für Familien kombiniert actionreiche Bergerlebnisse mit einer Hüttenübernachtung. Die Autorin Heidi Schwaiger hat zusammen mit ihrer Familie und Freunden 35 Ausflüge in der ganzen Schweiz recherchiert. Einfache Klettersteige und Wander-3000er, Selbstversorgerhütten, coole Biketouren, klare Bergseen, Wintertouren, Höhlenabenteuer und vieles mehr. Alle Erlebnisse sind familientauglich und eignen sich für Eltern/Grosseltern/Göttis und Gotten etc. mit Kindern ab ca. 8 Jahren mit etwas Wandererfahrung. Das Buch macht Lust auf Bergabenteuer, ist gut recherchiert und reich bebildert. Schade sind unsere Kinder schon erwachsen! Die Bücher aus dem SAC-Verlag sind für die Mitglieder des SAC zum ermässigten Preis direkt beim SAC-Verlag (bei Weber Verlag) bestellbar falls das Belegexemplar in der Bibliothek ausgeliehen ist!

Die Öffnungszeiten der ALG-Bibliothek sind auf der Website www.lesegesellschaft-basel.ch ersichtlich, dabei Öffnungszeiten der Bibliothek beachten. Bitte zur Ausleihe den aktuellen SAC-Ausweis mitnehmen und die Bücher beim Empfang (Frau Blessing oder Herr Lang) ausleihen und ebendort zurückgeben. Über die Anzahl der auszuleihenden Medien informiert der Bücher-Knigge, der auf der Website des SAC publiziert

ist, sowie in der Bibliothek aufliegt. Auch das aktualisierte Buch- und Kartenverzeichnis ist auf der Website der Sektion publiziert.

Annemarie Martin Vogt, zuständig für die Sektionsbibliothek in der ALG

DIE SEKTION IM PORTRAIT

Nur dank der ehrenamtlich tätigen Mitglieder ist unser Clubbetrieb möglich! In loser Folge stellen wir einige der rund 135 Engagierten vor.

Caspar Vogel, Tourenleiter

Was machst Du beruflich?

Ich bin seit 2016 pensioniert. Davor war ich als Chemiker anfänglich bei der zentralen Farbstoffforschung der Sandoz und dann in der chemischen Entwicklung der Novartis tätig.

Wie kamst Du zum Hobby Berge? Was hat Dich zu unserer Sektion verschlagen?

Wir verbrachten unsere Sommerferien als Kinder jeweils für drei Wochen in Zernez. Jedes Mal, wenn ich auf den Piz Linard wollte, der verlockend im Hintergrund stand, hiess es, dass sei viel zu gefährlich und man brauche dort ein Seil. Im Konfirmandenunterricht hatten wir dann einen bergbegeisterten Pfarrer, der mit uns eine Skitourwoche im Rotondogebiet durchführte. Zufällig war dort auch eine Gruppe der JO-Basel anwesend und damit war der Beitritt zur JO besiegelt.



Was sind Deine bisherigen Aktivitäten bei uns?

Start als JO-ler, dann JO-Leiter. Beim Übertritt zur Sektion habe ich noch weiterhin Touren bei er JO geleitet und dann langsam zum Tourenleiter der Sektion gewechselt. Speziell an dieser Zeit war, dass ich bei der JO nie einen eigentlichen Tourenleiterkurs besucht habe, anschliessend bei der Sektion gab es einen dreitägigen Kurs an dessen Ende man dann je nach Leistung TL1 oder 2 Sommer oder Winter wurde. Seit ein paar Jahren bin ich auch Wanderleiter bei der Veteranenvereinigung.

Was gefällt Dir bei Deiner Arbeit als Tourenleiter in unserer Sektion?

Man lernt immer wieder neue Leute kennen.

Erzählst Du uns kurz von einer deiner eindrücklichsten Bergtouren?

Meine eindrücklichste Bergtour war die Besteigung des Finsteraarhorns via Studerhorn N-Wand und Südgrat mit Urs Lehmann an einem fantastischen Tag im späten September. Das war eigentlich nicht so geplant, aber die Verhältnisse in der Studerhorn N-Wand waren optimal, sodass wir um 10 Uhr morgens auf dem Gipfel standen. Um den Tag noch zu verwerten, beschlossen wir via S-Grat noch das Finsteraarhorn anzuhängen. Dort kamen wir dann bei strahlendem Wetter abends um 18 Uhr an.

Hast Du besondere Touren oder Wanderungen, die Du noch auf der Wunschliste hast?

Mir fehlen immer noch einige Viertausender: speziell würde ich noch gerne die Dent Blanche über den S-Grat, die Liskamm-Überschreitung oder den Grand Combin besteigen. Daneben gibt es noch so viele Bergtouren und Wanderungen, die ich noch gerne machen würde, sodass mir die Ziele nicht so rasch ausgehen.

Hast Du Lieblings-Berge oder -Orte in der Schweiz?

Das wechselt immer wieder.

Hattest Du schon einen Bergunfall und magst Du von einem berichten?

Ausser einmal bin ich glücklicherweise von Unfällen verschont geblieben: Dieser Unfall ereignete sich im Abstieg vom Steinhaushorn mit zwei Kollegen. Der eine wollte ein Schneefeld abrutschen und ist dann auf einer eisigen Stelle am Rand «ausgeschliff» und unkontrolliert das Schneefeld hinuntergerutscht. Unten kollidierte er dann mit einigen Steinen und zog sich einen Bruch am Fussgelenk zu. Da es zu dieser Zeit noch keine Smartphones gab musste ich bis zur Wasserfassung des Triftbaches absteigen, dort gab es ein Telefon, mit dem ich die Rega alarmieren konnte. Etwa drei Stunden nach dem Unfall wurde der Kollege dann von der Rega ins Spital geflogen.

Neben den Bergen: Hast Du weitere Hobbys?

Die Musik ist ein wichtiges Hobby für mich, ich spiele Querflöte und Klavier. Daneben bin ich engagierter Mineraliensammler und bin seit 2018 Präsident der Forschungsgemeinschaft Lenggenbach. Dieser Verein besteht aus Sammlern und dem naturhistorischen Museum Lausanne und baut die kleine Vererzung am Lenggenbach im Binntal zwecks wissenschaftlicher Forschung und Gewinnung von Sammlungsmaterial ab. Dabei wird eine Halde, die allgemein zugänglich ist, mit Material für Sammler beliefert, die einen wichtigen Tourismusort im Tal darstellt.

Danke für das Interview und Danke für Dein langjähriges Engagement!

Markus Stähelin



Caspar unterwegs mit seinen beiden Söhnen David und Raphaël auf dem Weissmies.



Caspar am Bohren von Sprenglöchern am Lenggenbach.
Fotos: zVg.

ARCHIVPERLEN AUS 160 JAHREN CLUBGESCHICHTE

Als älteste Sektion des SAC haben wir einen grossen Fundus an historisch wertvollen Glas-Dias. Vier Bilder dokumentieren die damalige Mode und Ausrüstung. Zwei Bilder zeigen einen Eiskurs alter Prägung: Die Damen in ihren langen Röcken sind hier sehr elegant unterwegs, der Hut ist ein optimaler Ersatz für den Helm und überzeugt durch seine Ästhetik. Ohne Seil und Klettergurt macht eine Gletschertour vielleicht noch mehr Spass! Die unteren Bilder zeigen den Aufstieg auf das Zinalrothorn (links) und eine Kletterei am Tschingellochtighorn. Fazit: Es war möglich, mit sehr bescheidenen Mitteln anspruchsvolle Berge zu besteigen. Aber heute gilt: Nicht zur Nachahmung empfohlen!

Jean-Pierre Michot

Fotos: Glasdias von Jean-Pierre Michot zVg



Schreckhornhütte: Vorbereitung auf die Sommersaison 2024

Kontakt: schreckhornhuette@bluewin.ch, 079 174 72 77 (Mobile Bruno)

Zäsenbergroute

Beschreibung alternativer Hüttenabstieg von der Schreckhornhütte SAC

Autor: Bruno Kunz, Hüttenwart Schreckhornhütte SAC, nach einer gemeinsamen Begehung mit dem Vorgänger Urban Hüsler im September 2023

Die Zäsenbergroute ist eine Alternative zum blau-weiss markierten Hüttenweg. Wir empfehlen die Route weniger als Aufstieg, sondern eher als Abstieg. Diese Abstieg-Variante hat den Vorteil, dass die Gletscherüberquerung, die nahe bei der Hütte beginnt, vor der Tour gut beurteilt werden kann. Für Gäste, die keine Steigeisen für die Gletscherüberquerung mitführen, haben wir in der Hütte Mietmaterial bereit, welches nach dem Abstieg im Berghaus Bäregg wieder abgegeben werden kann.

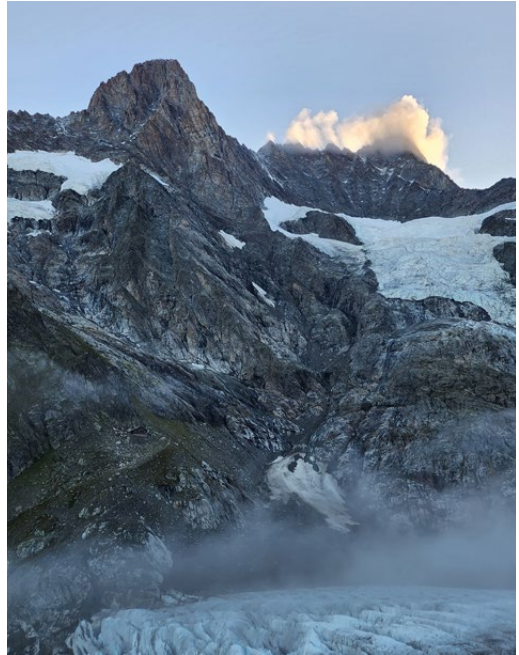
Achtung:

Die Route kann nur begangen werden, wenn im unteren Teil die Überquerung des Baches «Weisse Lütschine» möglich ist. Stand Mai 2024 ist die von der Bergschaft erstellte Brücke defekt und nicht passierbar. Das Hüttenteam der Schreckhornhütte ist bemüht, möglichst aktuelle Informationen zur Zäsenbergroute in der Hütte abgeben zu können.

Weg von der Schreckhornhütte (A) über die Zäsenbergroute hinunter zum Berghaus Bäregg (B)

Die Zäsenbergroute beginnt mit dem Abstieg ans Meer, ans «Obers Ischmeer». Der Gletscher wird in einem Bogen auf einer Höhe von ca. 2'430 m ü. M. überquert (Position 1 auf dem Plan). Steigeisen sind je nach Verhältnissen empfohlen bis zwingend erforderlich. Auch über die Mittelmoränen und im Aufstieg über die Moräne auf der Westseite des Gletschers sind Steigeisen von Vorteil (**Position 2**).

Der Aufstieg über die Moräne ist steil und weglös. Oben angekommen können die Steigeisen im Rucksack versorgt werden. Nun ist erstmals eine Wegspur ersichtlich, welche mit blauen Punkten markiert ist. Auf einer Höhe von rund 2'500 m ü. M. erreicht man eine Felspartie, über die ein Abstieg von rund 100 Höhenmetern mit gesicherten Passagen erfolgt. Es sind einige Seile montiert und eingebohrte Metallstäbe helfen beim Abstieg über den teilweise glatten Felsen (**Position 3**).



Blick zurück Richtung Hütte [Position 2]



Gesicherte Felspartie (Position 3)

Nach diesem Abstieg ist der schwierigste Teil bereits geschafft. Unterhalb des Felsens geht es abwärts bis auf eine Höhe von rund 2'200 m ü. M., wo eine Passage westwärts über ein schmales Felsband oberhalb «Simelibärgli» erfolgt. Nach dieser Passage geht die von Schafherden «unterhaltene» Wegspur in einer grossen S-Kurve über Simelibärgli (**Position 5**) hinunter entlang des Zäsenbergbaches Richtung Jägerhütte (**Position 6**).

Kurz vor der Jägerhütte geht der markierte Weg eher unscheinbar rechts weg. Die Markierung wechselt ab hier von blauen Punkten zu orangen Linien. Es lohnt sich, diesen Weg zu suchen, denn der direkte Abstieg von Position 6 zu Position 7 ist nicht zu empfehlen. Auf dem eingeschlagenen Weg Richtung «unters Ischmeer» erreicht man auf einer Höhe von ca. 1'800m ü. M. den Abzweiger zum Ischmeer-Seeli (1'801m ü. M.). Der linken, absteigenden Wegspur folgend umwandert man eine Felsnase und kommt entlang des reissenden Gletscherbaches «weisse Lütschine» zu einer Brücke, die von der Bergschaft für den Alpbetrieb mit Schafen erstellt wurde (**Position 7**, Stand Mai 2024, Brücke defekt und nicht passierbar).



Auf der Suche nach Wegspuren (Position 5)



Brücke über die weisse Lütschine (Position 7)

In früheren Beschreibungen wurde von hier aus der Weg zur Bänisegg vorgeschlagen. Dieser Aufstieg ist aber nicht nötig. Stattdessen führt eine Wegspur unterhalb von 1'600 m ü. M. westlich an der Bänisegg vorbei (**Position 8**). Nach der Passage eines Geröllfeldes erreicht man dichtbewachsenes Gelände, durch welches eine weiterhin orange markierte Wegspur steil nach oben Richtung Hüttenweg führt (**Position 9**). Den blau-weiss markierten Hüttenweg erreicht man auf einer Höhe von rund 1'730 m ü. M. und damit an der tiefsten Stelle zwischen Bänisegg und Bäregg.

Auf dem Hüttenweg erreicht man nach der Passage eines Bachtobels, welches nochmals ein paar zusätzliche Höhenmeter mit sich bringt, das Berghaus Bäregg, wo eine Terrasse mit grossartiger Aussicht auf die eben durchwanderte Bergwelt und hinunter Richtung Grindelwald zum Verweilen einlädt. Wer noch gemietete Steigeisen dabei hat, kann diese im Restaurant abgeben.

Die Zäsenbergroure kann auch als alternativer Aufstieg gewählt werden. Bei dieser Variante empfehlen wir, sich vorgängig in der Hütte nach dem Zustand der Brücke über die weisse Lutschine und den Verhältnissen auf dem Gletscher zu erkundigen und eigene Steigeisen mitzunehmen.

TOURENIMPRESSIONEN



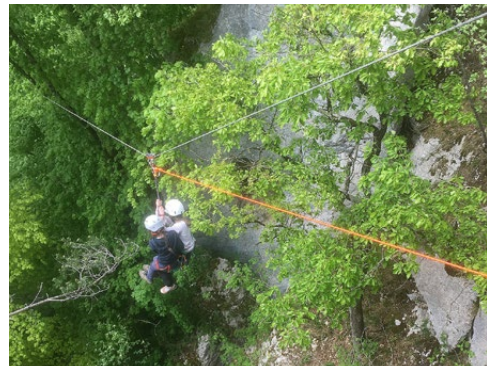
Veteranen an den eindrücklichen Giessbachfällen



Tiefblick: Die J0 in der Gorge-du-Court im Jura



Die Werktagswanderer bei Feldenmoos



KiBe: Tirolyenne im Basler Jura

Swissclassic Jubiläums-Trek im Spätsommer 2024

Vielleicht ist der Fjällraven Classic einen Begriff für manche von euch. Es ist ein Trekkingevent in Schwedisch Lappland, bei dem tausende Trekkingfans aus der ganzen Welt jedes Jahr mitmachen. So weit brauchen wir gar nicht zu gehen. Seit 10 Jahren gibt es in der Schweiz den Swissclassic-Trekking-Anlass. Genauso wie in Schweden handelt es sich um eine mehrtägige Wanderung zusammen mit Gleichgesinnten. Man wandert im eigenen Tempo, trägt Zelt und Ausrüstung selbst, schlägt sein Zelt am vordefinierten Biwak-Platz auf und kocht sein Essen selbst oder am Lagerfeuer. Es ist ein Non-profit-Anlass und wird von freiwilligen Helfern organisiert und durchgeführt.

Zum 10. Jubiläum haben sich die Organisatoren einen besonderen Outdoor-Event ausgedacht, eine Wanderung quer durch die Schweiz, vom Genfersee bis zum Bodensee, in sieben frei wählbaren Etappen von je zwei bis vier Tagen, zwischen dem 18. August und dem 8. September 2024.

Neugierig geworden? <https://www.sclassic.ch/biwak-schweiz/>

Übrigens, es gibt jedes Jahr auch ein Swissclassic von Hütte zu Hütte-Event, sowie die Alptage (wandern und helfen).



Sabine & Julian Iwanski

Skitour Alphubel für jung & alt am 20./21. April 2024

Winterliche Kälte, Sturm, Schneefall bis in tiefe Lagen ... Kommen wir da überhaupt auf die Täschhütte? Zum Glück hatte Taxidienst Fredy schon am Morgen mit seinem Geländewagen die schneebedeckte Straße zum Eggstadel ausgekundschaftet und vorgespurt. Tatsächlich konnte er uns 20 Nasen dann in zwei Gruppen bis auf die halbe Höhe der Täschalp bringen. Auf Anraten von Hüttenwartin Renata mieden wir die lawinengefährdete rechte Talseite und schulterten die Skier noch eine halbe Stunde bis zur Täschalp, wo wir anfallen konnten. Gemütlich ging es auf dem schneebedeckten Fahrweg zur Hütte hinauf. Immer wieder gab es kalte Windböen, aber dies bei viel mehr Sonnenschein als im Wetterbericht vorhergesagt. Renate nahm dankbar 3 kg Gemüse entgegen, denn die 15 Anmeldungen mit dem Zusatz «vegetarisch» (neues Anmeldesystem mit Grundeinstellung vegetarisch!) brachten ihr Team in Bedrängnis. Der Nachmittag wurde mit Spielen und anregenden Gesprächen verbracht; viele der Teilnehmenden im Alter von 21 bis 67 Jahren kannten sich noch nicht. Nach dem feinen «Z'nacht» ging es früh ins Bett, denn die Tagwache war für 04.15 Uhr angesetzt. Wie vorhergesagt, traten wir am Morgen bei klirrender Kälte (- 15 °C?) aber wolkenlosem Nachthim-



mel vor die Hütte. In gutem Tempo, zuerst noch im Schein der Stirnlampen, schlängelte sich der 20-köpfige Tatzelwurm gegen das Alphubeljoch hinauf. Mit der Höhe nahm der Wind zu, auch die Sicht trübte sich ein, das «Horu» verhüllte sich zusehends. Auf dem Alphubeljoch in 3772 m Höhe kämpfte mancher schon mit tauben Fingern oder einer weissen Nase. Für das vierköpfige Leiterteam war schnell klar – wir mussten auf ein bescheideneres Ziel ausweichen. In weiteren 15 Minuten stiegen wir über den Firnrücken zum 3834 Meter hohen Feekopf auf. Nach einem kurzen Gipfel-Shooting machten wir uns rasch bereit zur Abfahrt. Hinunter zum Joch holperten wir über riesige Sastrugis (stromlinienförmige Rillen im Schnee, Red.). Ab dann aber genossen wir gute Verhältnisse: Pulver, manchmal hart und ganz selten deckelig. Über den Mellichgletscher erreichten wir den Talboden der Täschalp. Mit ein wenig Doppelstockeinsatz und nur einer 10 m Tragstrecke ging es nun auf der linken Talseite entlang hinunter nach Eggstadel, wo der Taxibus auf uns wartete. Schon um 16:01 Uhr kehrte die zufriedene Schar zurück nach Basel SBB.

Teilnehmende: Sarah Stähelin, Christian Schellhaas, Miriam Roth, Giorgio Tedde, Chiara Jeiziner, Jens-Philipp Künzli, Anouk Héritier, Isabel Büchelín, Anna-Zofia Szczesna, David Rohland, Shanti Grand, Urs Karli, Dominik Geller, Benjamin Kohler, Patrick Helbing, Tobias Hächler

Leiterteam: Manuel Stähelin, Cedric Maurer, Sebastian Kegreis (Sektion BL) & Markus Stähelin

Text und Fotos: Markus Stähelin



Auf dem Gipfel des Feekopfs

Links: mit aufgeschlachten Skiern auf dem Weg zur Täschhütte

Erfolgreicher Start: Mountainbike beim SAC Basel

Seit dieser Saison verfügt der SAC Basel erstmals über ein Angebot für Mountainbikerinnen und Mountainbiker. Ein Team bestehend aus Martin Bachmann, Stefan Brändlin, Meinrad Hänggi und Anna-Zofia Szczesna. Es hat für dieses Jahr insgesamt 11 Anlässe ausgeschrieben.

Wir starteten am 12. April mit einem MTB-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Trail-Center Aesch an dem 10 begeisterte SACler und SAClerinnen teilnahmen. Mit den beiden Bike-Instruktoren Dominik Meier und Jonas Mundwiler ging es um Themen wie Balanceübungen, Kurvenfahren und Blickführung, Meistern von Hindernissen, Bremstechnik etc.

Aufgrund der grossen Nachfrage führten wir am 17. Mai spontan einen zusätzlichen Kurs durch. Im nächsten Kurs vom 13. Juni als auch in den verschiedenen Touren gibt es noch freie Plätze.

Martin Bachmann



Blick vom Hörnlifelsen auf Birsfelden und das Kleinbasel.



Das MTB-Team auf dem «Bänkli»



Mit dem MTB unterwegs im Jura. Fotos: zVg.

MUTATIONEN

Eintritte

Bardet Maureen, Hesingue
Behr Katharina, Basel
Blum Mathias, Basel
Bretz Jonas, Basel
Brunet Charles, Basel
Brunet Kiara, Basel
Brunet Tristan, Basel
Camp Jarrett Grayson, Basel
Camp Oscar Finn, Basel
Chiquet Cathrin, Sissach
Chiquet Jaya, Sissach
Chiquet Linus, Sissach
Chiquet Morris, Sissach
Christ Daniel, Soyhières
Dähler Marc, Basel
Degen Bernadette, Pfeffingen
Degen Elia, Pfeffingen
Degen Yael, Pfeffingen
Diogo Franco, Basel
Dürri Julia, Basel
Fruttiger Mirjam, Basel
Gerlach Jochen, Basel
Gholami Esmat, Thürnen
Godignon Julie, Basel
Heikkinen Jani, Basel
Jonnaert Maud, Basel
Karagiozi Evdokia, Basel

Kaufmann Kristoffer, Wallbach
Klah Selma, Basel
Kleindienst Cornelia, Basel
Kohr Andrea, Schopfheim
Köpf Michael, Auggen
Körner Kristof, Basel
Kugler Vanessa, Basel
Lantto Hannu, Basel
Mäder Evelyn, Basel
Migliazza Leo, Binningen
Mohr Claudia, Basel
Moser Lucien, Pfeffingen
Müller Hannah, Basel
Nabizadah Ziefen Mohammad Arif, Basel
Naef Miguel, Basel
Osswald Dominik, Hochwald
Racine Rebecca, Riehen
Riahi Farhad, Basel
Roberts James, Basel
Roth Anna Sophia Isidora, Basel
Ruedin Mona, Basel
Ryser Pascal, Basel
Schafer Xenia, Olten
Schenk Thomas, Freiburg
Schläpfer Andreas, Reinach
Schmelzer Thomas, Sissach
Schwarz Margrit, Arlesheim
Spielmann Elias, Heimersdorf

Spohr Corinna, Basel
Starzetz Julia, Basel
Stauber Katalena, Basel
Stauber Michel, Basel
Stauber Milian, Basel
Stauber Valentina, Basel
Steinmitz Boris, Müllheim
Treutlein Barbara, Basel
Twesten Kim, Basel
von Arx Damasceno Maria Regina, Basel
Waltimo Martina, Basel
Wiprächtiger Maja, Schallbach
Wullschleger Anna-Lena, Basel
Zitt Franziska, Metzerlen

Gestorben

Patricia Krummacher, 4 Jahre Mitglied, gest. 2023
Willy Burkard, 59 Jahre Mitglied, gest. 2023

Henri Gass, 70 Jahre Mitglied
Peter Iten, 71 Jahre Mitglied
Eberhard Lohrmann, 52 Jahre Mitglied
Werner Salathé, 53 Jahre Mitglied
Alfred Steinauer, 59 Jahre Mitglied

Nachtrag

Henri Gass haben wir anlässlich seines 100. Geburtstages im Januar im letzten Bulletin vorgestellt. Es wurde uns mitgeteilt, dass er dieses Bulletin noch gerne mit seinen Enkelinnen angeschaut hat. Nun ist er friedlich eingeschlafen.

Eberhard Lohrmann war 52 Jahre Mitglied unserer Sektion und ist im Alter von 84 Jahren verstorben. Seit 13 Jahren war er auch Mitglied der Veteranenvereinigung; dort amtierte er auch als Obmann. Mit seiner ruhigen, besonnenen und ausgleichenden Art hat Eberhard als Mitglied der Baukommission Weisshornhütte wesentlich zum guten Gelingen des grossen Sanierungsprojektes beigetragen.

Peter Iten war 71 Jahre Mitglied beim SAC Basel und 29 Jahre in der Veteranen-Vereinigung. Er hat während vieler Jahre die Reparaturarbeiten auf der Schreckhornhütte, der Weisshornhütte und auch auf dem Schali-jochbiwak in Freiwilligenarbeit begleitet und unterstützt.

Wir trauern um unsere lieben Bergkameraden und entbieten den Hinterbliebenen unser tiefstes Beileid.

Der Vorstand

Donnerstag, 4. Juli 2024**VW, Gottschalkenberg, Veteranenwanderung 766 (Veteranen)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. L
Route/Details	"Hütet Euch am Morgarten" Gruppe 1 und 2: 0630 Uhr Meret Oppenheim-Strasse (IWB Heizwerk) Gruppe 3: 0800 Uhr Meret Oppenheim-Strasse (IWB Heizwerk) Zmorgekaffi: Restaurant Rössli, Oberägeri Wanderungen vormittags: Gruppe 1: Oberägeri-Schwand-Mangelhöhe-Charenboden-Gottschalkenberg-1141-Chlausenchappeli-Raten, 8.6 km + 557 / - 214 Hm, 2¾ Std. Gruppe 2: Alosen-Giregg-Mattli-Abschwändi-Charenboden-Gottschalkenberg-1141-Chlausenchappeli-Raten, 7 km, + 382 / - 203 Hm, 2¼ Std. Gruppe 3: Morgarten-Neselen - Naas - Bergmatt - Wilbrunnen, 4 km, 1 Std., + 17 / - 24 Hm. ACHTUNG Gruppe 3: Zwischen Naas Camping und Bergmatt besteht KEINE Zufahrtsmöglichkeit. Mittagessen: Restaurant Raten, Oberägeri, ca. CHF 32.- Wanderungen nachmittags: Gruppe 1 und 2: Raten-St. Jost-Steinstoos-Erste Altmatt, 5.6 km, + 94 / - 257 Hm, 1½ Std. WL Gruppe 1: Raeto Steiger WL Gruppe 2: Bruno De Bortoli, Walter Haefliger WL Gruppe 3: Niggi Flück, Hampe Styner
Anmeldung	Online von Sa 1. Jun. 2024 bis Di 2. Juli 2024
Leitung	Raeto Steiger, TelP 061 641 52 94, Mobile 079 815 37 44

Donnerstag, 8. August 2024**VW, Giessbachfälle, Veteranenwanderung 767 (Veteranen)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. WS
Route/Details	Gruppe 1 und 2: 06.30 Uhr Meret Oppenheim-Strasse beim IWB-Heizwerk Gruppe 3: 08.00 Uhr Meret Oppenheim-Strasse beim IWB-Heizwerk Morgenkaffe für alle Gruppen in Iseltwald Wanderungen vormittags: Gruppe 1: Iseltwald 506m - Giessbachfälle - Bramisegg 989m, 8.04 km, + 627 / - 202 Hm, 3 ¼ Std. Gruppe 2: Iseltwald 506m - Uferweg bis Giessbach - Hotel Giessbach - Giessbachfälle - Bramisegg 989m, 7.38 km, + 541 / - 116 Hm, 2 ¾ Std. Gruppe 3: Kaffeehalt in Iseltwald, Weiterfahrt, Wanderung ab Parkplatz oberhalb Giessbachhotel, Rundwanderung zu den Giessbachfällen, + / - 62 Hm, 1 Std. Mittagessen Restaurant Bramisegg, Menü ca. 31.- Wanderungen nachmittags: Gruppe 1 und 2: ab Restaurant Bramisegg 989m über Wirzel nach Parkplatz oberhalb Giessbach Hotel, - 289 Hm, ½ Std. WL Gruppe 1: Barbara De Bortoli

WL Gruppe 2: Bruno De Bortoli, Walter Haefliger

WL Gruppe 3: Bernhard Müller, Hampe Styner

Anmeldung Online von Fr 5. Juli 2024 bis Di 6. Aug. 2024

Leitung Barbara De Bortoli, Telp 061 321 72 85, Mobile 079 351 11 75

Donnerstag, 5. September 2024

VW, Balsthaler Sunneberg, Veteranenwanderung 768 (Veteranen)

Route/Details Prächtige Jurawanderung mit hoffentlich toller Alpensicht.

Hinfahrt:

Gruppen 1 und 2: 07.30 Uhr Meret Oppenheim-Strasse (IWB-Kraftwerk)

Gruppe 3: Abfahrt mit Kleinbus 08.30 Uhr Meret Oppenheim-Strasse (IWB-Kraftwerk)

Morgenkaffee: alle Gruppen in Balsthal

Wanderungen vormittags:

Gr. 1: Laupersdorf/Schad - Lauperdörfer Stierenberg - Bremgarten, ca. 7,5 km, 3 Std, + 540 Hm

Gr. 2: Mümliswil - Oberberg - Bremgarten, ca. 5,5 km, 2½ Std, + 430 Hm

Gr. 3: Spaziergang Mausteren - Höngertüelen - Bremgarten, ca. 2 km, 1 Std, + 40 Hm (Wanderstöcke für alle empfehlenswert)

Mittagessen im Berggasthof Bremgarten (909 m), Kosten ca. Fr. 30.-.

Wanderungen nachmittags:

Gr. 1 und 2: über Höngertüelen nach Balsthal, ca. 4 km, 1¼ Std, - 500 Hm

WL Gr. 1: Peter Braun

WL Gr. 2: Leo Peng, Raymond Zurkirchen

WL Gr. 3: Heidi Tschudin, Hans Peter Styner

Anmeldung Online von Mo 5. Aug. 2024 bis Di 3. Sept. 2024

Leitung Peter Braun, Telp 061 641 48 57, Mobile 076 403 10 88



Die Veteraninnen und Veteranen im Abstieg bei Balsthal
Foto: zVg.

#zusammenunterwegs

Und jedes Jahr im Sommerhoch.



Die schönsten individuellen
Berggeschichten findest auf
baechli-bergsport.ch

50 Jahre
Bergleidenschaft



B'ACHLI
BERGSPORT

Filiale Basel Stücki Park | Hochbergstr. 70 | 4057 Basel

GÖNNERLISTE

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Stücki Park, Hochbergstrasse 70,
4057 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Frey Louis Uhren und Bijouterie AG
St. Johans-Ring 134/139, 4056 Basel
Tel. 061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch

HB&P Treuhand AG, Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 91
www.hbp.swiss

Adressänderungen sind zu richten an:
Shanti Grand
Im Westfeld 19, 4055 Basel
mitgliederdienst@sac-basel.ch